Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 196. Dienstag, den 24. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. August 1841.

Der Königl. Preuß. Hofrath Herr Carl Reiffert aus Königsberg, Herr Lederfabrikant Sonnemann aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Tomissie aus Culm, Herr Kaufmann Aschenheim aus Elbing, der russische Oberst a. D. Herr Jermanowsky aus Posen, die Herren Landwirthe Normann aus Lißkowi, Grothe aus Berlin, Herr Gymnasiast v. Krzesinsky aus Culm, der Königl. Preuß. Kammerherr Herr Graf v. Mülinen aus Berlin, Herr Kaufmann Pehla aus Paris, Herr Dr. med. Hasse aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Stud. jur. A. Rouquette aus Frankfurt a. O., die Herren Kaufleute A. Kressmann aus Stettin, J. J. Lebenstein sen. nebst Familie aus Dirschau, Herr Justiz-Rath Schultz aus Soldau, Herr Gutsbesitzer Göhde nebst Söhne aus Wussow, Herr Justiz-Commissarius Scheller nebst Frau aus Elbing, die Herren Lieutenants Gebrüder Misch aus Rathstube, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Reinach aus Geisenheim im Rheingau, Herr Wegebaumeister Kawerau und Frau aus Dirschau, Herr Lieutenant und Grenz-Aufseher v. Hauenschild aus Tilsit, Herr Lotterie-Einnehmer A. Cronbach aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Rechnungsrath Hanke nebst Fräulein Tochter aus Posen, Herr Gymnasiast Matthei aus Conitz, log im Hotel d'Oliva. Frau Amtsräthin Taureck nebst Fräulein Tochter aus Elbing, Herr Amts-Sekretair Grabowski nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Rentier Sahlfeldt aus Konitz, die Herren Kaufleute Malenz aus Culm, Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer G. Hildebrandt aus Camelau, F. Hube nebst Familie aus Riesenwalde, log. im Hotel de Leipzig.

Avertissements.

1. Daß der hiesige Kaufmann Herr August Schemioneck und die Jungfrau Auguste Härtel, Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns und Stadtraths Herrn Friedrich Wilhelm Härtel, in ihrer einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes, mittelst gerichtlichen Vertrages ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 22. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

2. Die Lieferung der Bedürfnisse an Fourage, Lagerstroh und Brennholz, so wie die Gestellung der zum Transport von Offizier-Effecten und Hinschaffung der Brode erforderlichen Fuhren, für die Truppen der Königl. 2ten Division während des diesjährigen Feldmanövers, sollen dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist deshalb ein Licitations-Termin

am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Königlichen Landräthlichen Amte des Carthauser Kreises zu Rheinfeld anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Die erforderlichen Quantitäten, so wie die Zahl der Fuhren sind in den näheren Lieferungs-Bedingungen, welche täglich bei uns, und bei dem genannten Hochwohllöblichen Landraths-Amte eingesehen werden können, angegeben.

Danzig, den 14. August 1841.

Königl. Proviant-Amt.

3. Im hiesigen Landpackhofe sollen an den Meistbietenden in termino

den 28. August a. c., Nachmittags 2 Uhr,

circa 10 Centner alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 20. August 1841.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Literarische Anzeigen.

4. Den Herren Land-Geistlichen, Schullehrern und christl. Hausvätern, wie überhaupt jedem wahren Freunde der Volkswohlfahrt, darf folgende Schrift zur besten Weiterverbreitung mit Ueberzeugung empfohlen werden:

Des Hauses Fluch, und Des Hauses Segen.

Ein Beitrag zur Begründung der öffentlichen Wohlfahrt und des Glückes der Familien von J. J. Glaser.

Bern und St. Gallen bei Huber & Co. (J. Körber.) 1841.

Preis eingebunden 11½ Sgr.

Zu finden in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.

5. In der Heinrichshofenschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Vollständige Cubik- und Quadrat-Tabellen

für
den Inhalt von vierkantigen, von runden Hölzern und Bohlen;
nebst

Tabellen

über den Umfang und Inhalt von Kreisbögen, über Quadrat- und Cubik-Zahlen, Quadrat- und Cubik-Wurzeln rc.
neu berechnet und wesentlich vervollständigt
von
J. F. Heß,
K. Pr. Regierungs-Bau-Conducteur.
1841. gebunden 2 Rthlr.

Nicht nur der schöne deutliche Druck und die überhaupt sehr saubere Ausstattung bei möglichst kleinstem Taschen-Format zu bequemstem Gebrauche, sondern hauptsächlich die mancherlei vollständigeren, zum Theil in früheren Werken gar nicht vorhandenen Tabellen werden dem Buche bei den Herren Baumeistern, Forstbeamten, Holzhändlern, Sägemüllern rc. zur Empfehlung dienen. Vorräthig in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

Entbindung.

6. Statt besonderer Meldung zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten die am 22. d. Nachmittag 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Sohne, hiemit ergebenst an. D. H. Wiebe.

Anzeigen.

7. Ein Hof mit 4 Hufen Ackerland, nebst guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, völligem Einschnitt und vollständigem Inventarium, soll sogleich freiwillig verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei dem Lehrer Kummer, wohnend in Schmerblock im Danziger Werder.

8. Ein adeliger Güter-Complexus, bestehend in 2 Vorwerken, bedeutenden Erbpachts-Zinsen, Wald rc. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Danzig im Servis-Bureau.

9.
Kunst-Ausstellung.

Den hiesigen resp. Einwohnern und Kunstfreunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich auf meiner Durchreise kurze Zeit hier aufhalten und eine Ausstellung von Kunstgegenständen, bestehend aus Gemälden älterer und neuerer Meister, englischen, französischen und italienischen Kupferstichen, den beliebten französischen lithographirten Genrebildern und mehren andern, im Saale des Englischen Hauses, Brodtbänkengasse № 671. gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr. für

die Person veranstalten, dabei aber die Eintrittsmarken in Zahlung, bei einem beabsichtigten Kauf, annehmen werde. Die Einsicht und Durchsicht der Portefeuille ist jedem Kunstfreund gestattet und führe ich neben den oben bezeichneten Kunstwerken: ein bedeutendes Lager von Städte-Ansichten, pitoresken Vueen der Schweiz, Italien, Frankreich, schwarz und colorirt; das Dresdner Galleriewerk, complett und in einzelnen Blättern, Portraits der englischen Wettrennpferde (Steeple Chase, fox hunters), architektonische Blätter, Meubelabbildungen aus dem Mittelalter, Damenschmuck aus Cocus geschnitten, Vorlegeblätter zum Nachzeichnen, Bildnisse berühmter Personen u. s. w.

Subscriptionen werden angenommen auf folgende schöne Kupferstiche:

1) Die letzten Augenblicke des hochseligen Königs Majestät Friedr. Wilhelm III. umgeben von den hohen Seinen.

Subscriptionspreis für 1 Expl. vor der Schrift . . . 32 Rthlr.
" " 1 Expl. mit angelegter Schrift 24 Rthlr.
" " 1 Expl. mit der Schrift . . . 16 Rthlr.

2) Die Abnahme vom Kreuze (Dicesa della Croce) gemalt von Daniel da Volterra, gestochen von Toschi — Seitenstück zu Spasimo.

Subscriptionspreis für 1 Expl. vor der Schrift 20 Duc. od. 63 Rthlr. 10 Sgr.
" " 1 Expl. mit der Schrift 10 Duc. od. 31 Rthlr. 20 Sgr.

Die Ausstellung ist Morgens von 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.
Angekauft werden alte und neue Kunstgegenstände.

Julius Kuhr aus Berlin.
Im englischen Hause № 3., 1 Treppe hoch.

10. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Fleischergewerbe in gleichem Umfange betreiben werde, und bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen.

Wittwe Krause,
Altst. Graben № 1274.

11. Sonntag, den 15. August c., ist auf dem Wege über den Johannisberg u. Herrmannshof ein grauseidener mit Perlen gestickter noch nicht ganz fertiger Beutel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn Baumgartschegasse № 212. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

12. Ein gesitteter Bursche, der die Schuhmacherprofession erlernen will, melde sich Drehergasse № 1339. im weißen Kreuz.

13. Ein junger Mann, der die höhern Klassen des Gymnasiums besucht hat, wünscht auf einem Amte als Schreiber angestellt zu werden. Nachricht Johannisg. 1329.

14. In meiner Klempner-Werkstätte wird ein gesitteter Bursche gesucht.

Helwich, Langenmarkt № 498.

15. Ein gesitteter Bursche, der sich dem Schuhmachergewerbe widmen will, findet ein Unterkommen Wollwebergasse № 1989.

16. Bestellungen auf guten trocknen und geruchlosen Torf à 3 Rthlr. pro Ruthe werden angenommen Hunde- und Plautzengassen-Ecke im Trompeterchen.

17. Gut conservirte Syrup-Fässer, von 5 bis 8 Centnern Inhalt, werden gekauft Hundegasse № 263.

18. **Bekanntmachung.**

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 16. Juli c. bringt die unterzeichnete Direktion den Stand der sich für dies Jahr bildenden Gesellschaft zur öffentlichen Kenntniß.

Es beträgt am heutigen Tage die Zahl der Einlagen:

In Klasse	I.	4855	... mit ...	90428	Rthlr.
"	II.	2133	"	54018	"
"	III.	1007	"	36347	"
"	IV.	437	"	21039	"
"	V.	227	"	18838	"
"	VI.	88	"	8800	"

In Summa . . . 8747 Einlagen mit 229470 Rthlr.

Am 16. August des Jahres 1839 war die Zahl der Einlagen nur 3166

Am 16. August 1840 7513

Zugleich bringt die Direktion in Erinnerung, daß nach §. 10. der Statuten mit dem 2. September die erste Aufnahme-Periode geschlossen wird und von da an bis zum 2. November Einzahlungen nur gegen sechs Pfennige pro Thaler Aufgeld gestattet werden können.

Berlin, den 16. August 1841.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Einzahlungen für genanntes Institut werden angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.

19. Wer ein starkes, durchweg fehlerfreies Pferd, (Einspänner) welches einen guten starken Trapp geht, schwarz oder braun und mindestens 4 Zoll groß, verkaufen will, der melde sich altstädtschen Graben № 1293.

20. Auf ein neues städtsches Grundstück nebst Speicher ic., welches jetzt auf 10000 Rthlr. abgeschätzt ist, werden zur ersten Stelle 4000 Rthlr. verlangt. Adressen unter Litt. B. werden gebeten im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

21. Ein seidener Regenschirm ist in unserm Laden gefunden worden, und kann ihn der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

F. W. Faltin & Co

22. Eine mit guten Zeugnissen versehene Kinderwärterin findet sogleich oder auch zum 2. October ein vortheilhaftes Unterkommen. Meldungen werden Pfefferstadt № 128. angenommen.

23. Wer sogleich eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden zu vermiethen hat, melde sich Breitgassen- und Damm-Ecke № 1281.

Vermiethungen.

24. Heil. Geistgasse № 1000. ist ein gewölbter Weinkeller billig zu vermiethen.

25. Langgasse № 366. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und von 1. September zu beziehen.

26. Röpergasse № 470. ist eine Stube nach der Wasserseite an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

27. Dienstag, den 31. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Pelican-Speicher in der Brandtgasse, vom grünen Thor rechts die Hopfengasse gehend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Weitzenstärke, Spitzkorke, Blauholz gem. und geschn., Schwefelsäure, Johannisbrod, Pommeranzen-Schaalen, Uckermärker Blätter-Tabak, Rollen-Varinas, Cigarren, Curcumen, Sago, Flintensteine, Engl. Bleiweiß, Putzpulver, Braunroth, Braunstein, Coriander, Fenchel, Gallus, Schellack, Lavendelöl, Neuwiedergrün, Berliner Blau, Waschblau, Goldocker, Bleifedern, Tafelstein, Oblaten, Nachtlichte, Streichhölzer und Fidibus ꝛc. Ferner:

5000 Stück Getreide-Säcke,
30 „ große gut conservirte Pläne,
Eine Parthie Brief- und Schreib-Papier.

☞ **Es wird auf billige Preise zugeschlagen werden.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Beste **Holl. Voll-Heeringe** in 1/16 und 1/32 Tonnen und stückweise empfiehlt aufs billigste Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

29. **Plaid-, Lama-, Drap du Nord, Lustrine- und gewirkte Umschlagetücher werden nur noch 8 Tage zu den billigsten Fabrikpreisen ausverkauft Langenmarkt № 424., 1 Tr.**

30. In der Niederlage wirklich feiner franz. schweizer Stickereien, Kleiderstoffe, gestickter Gardienen u. Mode-Artikel für Damen, am Langenmarkt № 424. beim Conditor Herrn Richter eine Treppe, sind die Preise sämmtlicher Gegenstände bedeutend heruntergesetzt Besonders preiswürdig ächt franz. Battist-Tücher a Dutzend 8½ Rthlr., Ziehmull, Häubchen und Kragen, um gänzlich damit zu räumen, unter der Hälfte des kostenden Preises.

31. Eine große Sendung veritabler Pariser Herren- und Damen-Glacée-Handschuhe feinster Qualität gingen mir so eben wieder ein.

Fischel, Langgasse.

32. Das Leinen-Lager

Langenmarkt № 424., beim Conditor Herrn Richter, 1 Tr., ist zum gänzlichen Ausverkauf gestellt.

33. 300 starke gesunde vollsätzige Hammel, so wie 3—400 fette Merzschaafe incl. 40 Merzhammel, sollen auf dem Königl. Domainen-Vorwerk Rathstube bei Dirschau verkauft werden.

34. **Ausverkauf von**

☛ Damen-Mänteln. ☚

Langenmarkt № 424., beim Conditor Herrn Richter, 1 Treppe.

Um Transportkosten zu ersparen sind die Preise sämmtlicher, in den allerneuesten Façons, reell und gut gearbeiteter Damenmäntel so bedeutend zurückgesetzt, daß bei den meisten kaum das Oberzeug bezahlt wird, als:

☞ seidene Mäntel von 20 Rthlr an,
☞ Tuch-Mäntel mit seidenem Futter von 13 Rthlr. an,
☞ Tuch-Mäntel mit Croisé- oder Cambric-Futter von 9 Rthlr an,
☞ bunte Mäntel von 4 Rthlr. an,
☞ Thybet-Mäntel von 4½ Rthlr. an,
☞ Imperial-Mäntel von 6½ Rthlr. an.

35. Zwölf alte Sprossen-Fenster, von 9 und 12 Scheiben, mit Beschlägen, und ein alter guter Ofen, stehen billig zu verkaufen Burgstraße № 1661.

36. **☛ Billard-Tuche, ☚**

10/4 und 11/4 breit, sollen zum billigsten Fabrikpreise verkauft werden Langenmarkt № 424., 1 Tr.

Ch. W. Nirmeyer's



37. Durch gründliches Studium ist es mir möglich geworden, für jede Hand- und Schriftart bis zu 20 Sorten Stahlfedern deren die meisten unvergleichlich gut sind, anzufertigen, wovon die Preis-Verzeichnisse gratis, die Sorten selbst aber in meinem Haupt-Depot bei **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, von 1 bis 20 Sgr. pro Dutzend zu beziehen sind.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 196. Dienstag, den 24. August 1841.

38. **Vorzüglich** schöne neue **holl. Heeringe**, per Capt. C. C. Lindeboom anhero gebracht, sind in 1/16 u. 1/32 Fastagen so wie einzeln zum billigsten Preise zu haben bei J. G. Amort, Langgasse.

39. Ein eleganter Kinderwagen mit 2 Gefäßen, Leder und Tuch ausgeschlagen, steht zum Verkauf vorstädtsch. Graben № 2052.

40. Frische **Citronen** empfiehlt sehr billig in Kisten, hundert- und stückweise Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse der Eigner Christian Carauschen Eheleute gehörige, in der Dorfschaft Müggenhall Fol. 171. E. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthlr 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Sechs und Zwanzigsten November c., Vormittags um 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten so wie folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten, der Joh. Friedr. Schöler, der Joh. Gottlieb Kobieter, der Joh. Carau, die Catharine Carau, nachmals verehel. Dupke, der August Oprowski, der Gottlieb Oprowski, der David Niehbur, oder deren etwanigen Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu obigem Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

42. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Constantin und Barbara Wolschinskischen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 3. November c., Vormittags um 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 31. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. August 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	196½	196½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¼	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98½	98½
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	78⅓	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96½	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs Rapport.

Den 11. August angekommen.

Amalia — J. Abraham — Memel — Güter. Rheederei.
Magdalene — D. Hahnsen — Cappeln — Ballast. Fr. Böhm & Co.
Grossteveen — P. M. Peters — Schiedam — Ordre.

Gesegelt.

P. Beckmann — Liverpool — Getreide. Wind O.-N.-O.

Den 12. August angekommen.

Alexander — J. Kraft — Pillau — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

C. H. Riemeck — Liverpool — Getreide.
J. D. Tobbins — Guernsey —
K. J. Orre — Amsterdam —
H. Petersen — Holz.
D. H. Meyer — Petersburg — Mehl.
U. F. Holtermann — Norwegen — Ballast.
R. Christiansen — —
J. C. Knudsen — —
T. Lönnewig — —
S. Larsen — — Wind S. O.